

V O L V O

Augen für Gemini: Volvo Cars und Google heben Fahrerlebnis auf die nächste Stufe

„Hey Google, kann ich hier parken?“: Wer einen Volvo fährt, könnte seinem Auto künftig diese Frage stellen. Im Rahmen einer Weltpremiere debütiert auf der Entwicklerkonferenz Google I/O (19.-20. Mai) ein Volvo EX60 mit integrierter Google Gemini Kamera. Der KI-Assistent verbessert das Verständnis der Fahrzeugumgebung in Echtzeit – und schafft so eine neue Generation kontextbezogener Fahrerlebnisse.

Volvo Cars und Google wollen das Beste ihrer jeweiligen Technik bündeln und neueste Fortschritte in der künstlichen Intelligenz nutzen. Google Gemini kann mithilfe der Kamera – bei entsprechender Erlaubnis durch den Fahrer – die Umgebung aus Fahrzeugperspektive analysieren. So lassen sich Verkehrszeichen und Fahrbahnmarkierungen noch besser verstehen und Informationen zu einer nahegelegenen Sehenswürdigkeit oder einem

Restaurant abrufen.

So wird auch das Parken einfacher und komfortabler: Durch das Auslesen und Interpretieren von Hinweisschildern in Echtzeit hilft das System dem Fahrer, zeitliche Einschränkungen, Halteverbote und erforderliche Parkgenehmigungen zu erkennen sowie die fälligen Gebühren in Erfahrung zu bringen. Anstatt zu rätseln, gibt es genaue Anweisungen – immer dann und dort, wo diese gebraucht werden.

„Der Volvo EX60 bildet die ideale Plattform, um die Zukunft kontextbezogener Fahrerlebnisse zu erkunden“, erklärt Alwin Bakkenes, Leiter der globalen Softwareentwicklung bei Volvo Cars. „Die enge Zusammenarbeit mit Google als führendem Gerätepartner ermöglicht es uns, die neuesten Fortschritte im Bereich der KI schneller und kooperativer als je zuvor in die Automobilbranche zu integrieren.“

Die jetzt vorgestellten Konzepte geben einen ersten Einblick, wie kontextbezogene KI-Erlebnisse in Zukunft Teil des alltäglichen Fahrerlebnisses werden. Ermöglicht wird dies durch das multimodale Verständnis* des Gemini-Modells, die NPU** des Volvo EX60 und die Software-definierte Architektur.

Intuitivere Wegbeschreibungen dank immersiver Navigation von Google Maps

Unabhängig davon wird Volvo Cars als eines der ersten Unternehmen die immersive Navigation von Google Maps in seine Fahrzeuge integrieren. Dank einer neuen 3D-Ansicht bietet die immersive Navigation eine noch intuitivere Routenführung und hilft dem Fahrer, informiert und auf die Straße konzentriert zu bleiben.

Durch neu gestaltete Gebäude, Tunnel, Überführungen und Co. wird die Route zum Leben erweckt, was es einfacher macht, komplexe Straßen und Abbiegungen schnell zu verstehen. Insbesondere in städtischen Umgebungen ist dies hilfreich, wo Häuser und dichte Kreuzungen die Sicht auf die vorausliegende Straße erschweren können.

Zudem bietet die immersive Navigation eine natürlichere Sprachführung mit hilfreichen Anweisungen, die neben Entfernung und Zeitangaben auch reale Orientierungspunkte wie zum Beispiel „Fahren Sie an dieser Ampel vorbei und biegen Sie nach der Bibliothek in die nächste Straße links ab“ umfassen. Das Gehörte wird mit dem in Einklang gebracht, was der Fahrer sieht – dadurch lässt sich die Navigation noch leichter befolgen.

„Wir freuen uns sehr über die Partnerschaft mit Volvo Cars, um gemeinsam die nächste Generation von Fahrerlebnissen für die reale Welt zu entwickeln“, sagt Patrick Brady, Vice President von Android for Cars bei Google. „In Zukunft wird Gemini die Fahrt noch angenehmer machen und helfen, unterwegs mehr über die Umgebung zu erfahren. Und mit der immersiven Navigation bringen wir das größte Update von Google Maps seit über einem Jahrzehnt zu unseren Fahrern.“

Die immersive Navigation von Google Maps wird zunächst im Volvo EX60 sowie im Volvo EX90 und Volvo ES90 angeboten.

Die Ankündigungen unterstreichen die enge und anhaltende Zusammenarbeit zwischen Volvo Cars und Google. Beide Unternehmen arbeiten gemeinsam daran, die nächste Generation von Fahrzeugintelligenz zu gestalten.

Hinweise an die Redaktion:

- * Multimodales Verständnis: Die Fähigkeit der KI, Eingaben wie Sprache, Bilder und Kontext zu kombinieren und zu interpretieren, um eine Situation zu verstehen.
- ** Neural Processing Engine (NPU): Ein dedizierter Prozessor, der KI-Aufgaben effizient und in Echtzeit auf dem Gerät ausführt.
- Die Funktionen und Services unterscheiden sich je nach Abonnement, auch die Ergebnisse variieren. Google Gemini nutzt künstliche Intelligenz (KI) und kann Fehler machen. Einige vernetzte Apps erfordern eine Einrichtung. Kompatibilität und Verfügbarkeit variieren. Ab 18 Jahren.
- Google Gemini und Google Maps sind Marken von Google LLC.

Volvo EX60

Stromverbrauch: 14,9 – 19,2 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km, Reichweite: 511 – 810 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Die voraussichtliche Reichweite ist vorläufig, beruht auf Schätzungen und Berechnungen von Volvo Cars und kann unter realen Bedingungen abweichen. Finale Homologationswerte ausstehend. MY27. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Mai 2026

Volvo ES90

Stromverbrauch: 15,6 – 20,7 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km, Reichweite: 554 – 706 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. MY27. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Mai 2026

Volvo EX90

Stromverbrauch: 18,2 – 22,8 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km, Reichweite: 479 – 625 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. MY27. Symbolbild. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Mai 2026

[Weitere Informationen finden Sie im Volvo Car Austria Pressezentrum](#)

Pressekontakte:

Karin Stalzer
Experiential Events & Public Relations
karin.stalzer@volvocars.com

Über die Volvo Car Group

Das 1927 gegründete Unternehmen Volvo Cars ist heute eine der bekanntesten und angesehensten Automobilmarken der Welt. Der Automobilhersteller verkauft Fahrzeuge in mehr als 100 Ländern. Volvo Cars ist an der Stockholmer Börse Nasdaq notiert und wird dort unter dem Kürzel „VOLCAR B“ gehandelt.

Volvo Cars hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Kunden die Freiheit zu geben, sich auf eine persönliche, nachhaltige und sichere Weise zu bewegen. Dies spiegelt sich in dem Bestreben wider, ein reiner Elektroautohersteller zu werden. Das Unternehmen will seinen CO₂-Fußabdruck kontinuierlich reduzieren und bis 2040 klimaneutral werden.

Im Jahr 2025 hat Volvo Cars weltweit mehr als 710.000 Fahrzeuge verkauft, von denen 46 Prozent elektrifiziert waren.

Volvo Cars beschäftigt weltweit rund 42.600 Mitarbeitende in Vollzeit. Vom Hauptsitz im schwedischen Göteborg aus werden Produktentwicklung, Marketing und Verwaltung koordiniert. Die Volvo Cars Produktionsstätten befinden sich in Göteborg, Gent (Belgien), South Carolina (USA), Chengdu, Daqing und Taizhou (jeweils China). Außerdem unterhält das Unternehmen Forschungs- und Entwicklungszentren sowie Designzentren in Göteborg und Schanghai (China).

Über Volvo Car Austria

Volvo Cars zählt als traditionsreicher Premium-Hersteller zu den weltweit renommiertesten Marken im Automobilbereich und deckt mit seinem Angebot nahezu alle bedeutenden Fahrzeugsegmente ab. Volvo Car Austria wurde 1997 gegründet, ist eine hundertprozentige Tochter der Volvo Car Group (Göteborg) und beschäftigt an ihrem Stammsitz in Wien rund 40 Mitarbeitende. Hinzu kommt ein umfangreiches Vertriebs- und Servicenetz, das 27 Verkaufs- und 51 Servicestandorte umfasst. Mit österreichweit mehr als 4.460 Neuzulassungen im Jahr 2025 erzielte Volvo in einem stark steigendem Gesamtmarkt einen Marktanteil von 1,6 Prozent.